

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

19.01.2026

**Linköping University, Schweden**

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 28.08.2025 - 18.01.2026

Studiengang: Informatik-Ingenieurwesen, EQF-Level 1, Master

Studiendekanat:                      Electrical                      Engineering,                      Computer                      Science  
and Mathematics

### Information, Bewerbung an der TUHH

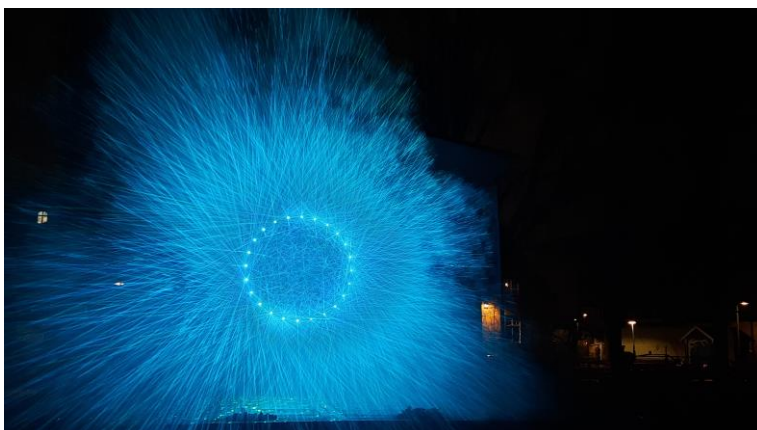
Im Wintersemester 25/26 war ich für ein Semester an der LIU (Linköping University) in Schweden. Alle Information für dieses Auslandssemester habe ich über die Informationsveranstaltungen des Team Outgoing an der TUHH erhalten. Begonnen hat alles damit, dass meine Freunde mir zu einem Auslandssemester geraten haben. Nun gehöre ich auch zu denen, die ein Auslandssemester nur wärmstens empfehlen können. Die Erfahrungen, die man während dieses Abenteuers sammelt, sind es allemal wert. Es ist eine einmalige Gelegenheit in die Kultur eines anderen Landes einzutauchen und die Leute vor Ort richtig kennen zu lernen. Die Bewerbung und Organisation am Anfang sind manchmal verwirrend und nicht alles funktioniert beim ersten Mal, aber am Ende bekommt man auch das organisiert. Auch die Frage nach passenden Kursen hat sich als nicht so schwierig herausgestellt. Ich habe mich vor allem auf Vertiefungskurse in Mathe und Informatik konzentriert, dort gab es keine Probleme bezüglich des DLA. Ein guter Tipp für den Bewerbungsprozess ist: "Sei schnell". Das bringt Vorteile mit sich. Die LIU vergibt unter anderem auch Wohnungen an Austauschstudenten. Da die Uni aber nicht genug Wohnungen für alle hat, scheint sie die Wohnungen an diejenigen zu geben, die sich als erstes bewerben. Zumindest war das mein Empfinden, als ich mit Leuten sprach, die sich selbst um eine Wohnung kümmern mussten (Diese Angabe ist ohne Gewähr nur mein Gefühl). Sollte man keine Wohnung über die Uni bekommen kann man aber auch über andere Vermietungen wie Heimstaden und Studentbostäder an eine Wohnung kommen. Diese Unternehmen haben Warteschlangen-systeme, daher lohnt es sich einfach aus Sicherheit ein Konto dort früh anzulegen, um dort Warteschlangensysteme zu sammeln. Ich war in der glücklichen Lage, dass mir die Uni eine Wohnung zugewiesen hat. Ich war dann in einem 20 Quadratmeter Zimmer mit einem eigenen Bad. Die Küche habe ich mir mit 7 weiteren geteilt. Das sehr schön, weil man so auch einfach mal Menschen im Flur gesehen hat und so schon erste Bekanntschaften machen konnte. Mir hat die Zeit mit meinen Flurnachbarn sehr gefallen. Die Miete belief sich auf ca. 404€ pro Monat. Wenn ich dazu noch Essen und die nötigsten Lebensunterhalts Kosten rechne komme ich auf ca. 600€ pro Monat, die ich ausgegeben habe. Für meinen gesamten Aufenthalt mit reisen in den Norden Schwedens, Events, etc. Habe ich insgesamt ca. 5700€ ausgegeben. Dafür habe ich keine speziellen Konten oder ähnliches verwenden müssen. Ich habe eine VISA-Karte verwendet, was einwandfrei funktionierte. Mein Tipp an jeden nach mir ist, dass man schauen sollte, wo man seine Lebensmittel günstig kaufen kann. Der Supermarkt direkt neben den meisten Studentenwohnung ist teuer als andere Märkte. Wenn man sparen möchte, ist der 15min Rad weg definitiv wert den Aufwand. Ein Fahrrad ist so oder so eine Überlegung wert. Das Fahrrad ist ein sehr beliebtes Fortbewegungsmittel in Schweden. Es macht auch richtig Spaß dort Fahrrad zu fahren, da es viele Fahrradwege gibt, die sogar im Winter schnell frei gemacht werden. Das war eine der ersten Anschaffungen für mich in Schweden.

Die LIU hat keine richtige Orientierungswoche wie wir hier in Hamburg. An der LIU gibt es eine Einführungsveranstaltung der Fakultät. Dort wird man begrüßt und bekommt die Grundlegenden



Information für schwedische Kultur vorgestellt. Das Konzept einer kleinen Kaffeepause "FIKA" ist dort sehr beliebt. Sie nutzen ein kleines Gepäck und ein Getränk als Ausrede sich mit anderen zu treffen. FIKA ist etwas sehr Schönes. Darüber hinaus kann man noch sagen, dass Schweden sehr entspannt ist, was die Notwendigkeit angeht, schwedisch zu lernen. Jeder dort spricht Englisch. Daher muss man sich bei guten

Englischkenntnissen keine Sorgen machen, dass man nicht verstanden wird. Über diese Infoveranstaltung gibt es auch am Anfang und über das ganze Semester verteilt Veranstaltungen von den Studentenorganisationen ESN und ISA, die einem die Möglichkeit geben neue Leute kennenzulernen und einem die schwedische Kultur näherbringen. Zu der Uni lassen sich auch ein, zwei Tipps geben. Das Konzept einer Mensa gibt es nicht so richtig. Es gibt über den Campus kleine Restaurants, die Preislich mit Dönerläden zu vergleichen ist, aber viel populärer sind sogenannte Studentenküchen. In diesen Küchen stehen sehr viele Mikrowellen, in denen man sich sein Essen warm machen kann. Neben Studentenküchen bietet die Uni aber auch andere großartige Dinge. Für Musikbegeisterte gibt es eine Musikübungsraum, den man buchen kann und in dem man Klavierspielen kann. Das fand ich sehr schön. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit 3d Drucker komplett gratis zu nutzen, was sehr praktisch werden kann für Weihnachtsgeschenke oder andere basteleinen. Die Uni bietet ein sehr belebtes Studentenleben. Studenten, die am Wegesrand zu Musik tanzen und zu der nächsten Party einladen sind an der Tagesordnung. Aber dennoch würde ich raten auch die Gelegenheit zu nutzen Schweden zu erkunden. In Linköping gibt es sehr schöne Seen, die man sich in der Natur anschauen kann. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich ISA oder ESN anzuschließen und in den Norden Schwedens auf Polarlichterjagd zu gehen. Diese Reise zählt definitiv zu einem meiner persönlichen Highlights. Auch solltet ihr die Augen aufhalten, was in Linköping passiert. Ihr könnt manche Ice-Hockey Testspiele gratis anschauen oder im Winter auf einer 400m Laufstrecke Schlittschuh laufen gehen. Auch sind die "Vinterjuls" Winterlichter sehr empfehlenswert. Die ganze Stadt wird von sehr spektakulären Lichtern beleuchtet. Ein einfach herrlicher Anblick.



Alles in Allem war das Auslandssemester eine richtig gute Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ich habe großartige Leute kennengelernt, die Welt erkundet und eine neue Kultur erfahren dürfen. Ich hoffe dieser Bericht hilft demjenigen, der in liest mit Vorfreude auf sein Auslandssemester zu schauen.

**Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen**

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?                                                                                                                                                          | Tim.bogumil@tuhh.de |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?                                                                                                                                | Ja                  |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?<br><i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i> | Ja                  |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>                                                                  | Ja                  |